

ten Schusse zusammenbrach. Mit einem Federmesser weideten wir das Wild aus und schleppten es nach einer benachbarten Hügelkuppe. Darauf schlugen wir den kürzesten Weg ein nach dem Boote, um dieses unserer Beute näher zu bringen. Als wir unten anlangten, war die Flut noch nicht genügend hoch gestiegen, um die Ausführung unseres Vorhabens zu gestatten. Erst mit dem Eintritt des Hochwassers, welches



Das Ren der »Barren grounds«.

um 2 Uhr 50 Minuten erfolgte, wurden wir flott und segelten dann nach Süden.

In der Nähe unseres zweiten Landungsplatzes, kaum eine halbe Meile von der Küste entfernt, kam Markham abermals ein Hirsch zu Schuss. Die erste Kugel verfehlte ihr Ziel und schlug in den Sumpf, dicht vor dem Wilde. Dieses machte einige Fluchten, trollte dann